



Pressemitteilung
München, 02.03.2015

Kontakt

Presse:

Siemens Stiftung
Karolin Timm-Wachter
Tel. +49 / 89 / 54 04 87-1 11
Karolin.Timm-Wachter@siemens-
stiftung.org

Projektleitung:

Siemens Stiftung
Franziska von Einem
Tel. +49 / 89 / 54 04 87-3 19
Franziska.Einem@siemens-
stiftung.org

Freudenberg Stiftung
Franziska Nagy
Tel. +49 / 30 / 44 04 60 28
Franziska.Nagy@freudenbergstiftun-
g.de

Netzwerkstelle „Lernen durch
Engagement“
Dana Michaelis
Tel. +49 / 345 / 13 50 27 65
Dana.Michaelis@freiwilligen-
agentur.de

Kultusministerium Sachsen-Anhalt
Martin Krems-Möbbeck
Tel. +49 / 391 / 56 7-76 23
Stabsstelle.Demokratie@mk.sachse-
n-anhalt.de

Service-Learning in den MINT-Fächern

Lernen im Unterricht mit gesellschaftlichem Engagement verbinden

Unter dem Titel „Service-Learning in den MINT-Fächern“ starten die Siemens Stiftung und die Freudenberg Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt und der landesweiten Netzwerkstelle „Lernen durch Engagement“ der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. ein Modellprojekt in Sachsen-Anhalt. Die Partner möchten zeigen, wie sich fachliches Lernen im MINT-Unterricht mit gesellschaftlichem Engagement verbinden lässt. In der inhaltlichen Ausführung ist das Modellprojekt eines der ersten seiner Art. Am 27. Februar 2015 fand in Magdeburg die Auftaktveranstaltung mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Schule statt, auf der die Partner auch ihre Zusammenarbeit vertraglich niederlegten.

Die Siemens Stiftung und die Freudenberg Stiftung setzen sich für einen forschenden, handlungsorientierten und wertebildenden Unterricht in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) ein. Sie möchten Schülerinnen und Schüler dazu motivieren, Verantwortung zu übernehmen, verstärkt Umweltbewusstsein zu entwickeln sowie Nachhaltigkeit, Solidarität und soziale Gerechtigkeit zu einem wichtigen Aspekt ihres Handelns zu machen. Vor diesem Hintergrund haben beide Stiftungen ihre Programme – das naturwissenschaftlich-technische Bildungsprogramm „Experimento“ der Siemens Stiftung und „Service-Learning – Lernen durch Engagement (LdE)“ der Freudenberg Stiftung – verknüpft und das Modellprojekt „Service-Learning in den MINT-Fächern“ entwickelt.

Ein Modellprojekt macht Schule

Schülerinnen und Schüler wenden ihr Wissen und Können aus den naturwissenschaftlichen Fächern praktisch an und bringen sich damit aktiv in ihre Gemeinde ein. Zum Beispiel setzen sich Fünftklässler im Biologieunterricht mit Nährstoffen und der Zusammensetzung von Lebensmitteln auseinander und entwickeln ein kindgerechtes Lernspiel mit Tipps für eine gesunde Ernährung. Anschließend werben sie hiermit in Grundschulen ihrer Stadt für ein gesundes Schulfrühstück. Das im Unterricht erlernte fachliche Wissen der Schülerinnen und Schüler wird durch die konkrete Anwendung besser verständlich. Das gesellschaftliche Engagement ermöglicht ihnen zudem sich mit ihrem Wissen und ihren Kompetenzen für andere Menschen einzusetzen.

Durchgeführt wird das Modellprojekt von Lehrkräften aus Grund- und weiterführenden Schulen in Sachsen-Anhalt, die zunächst in den Bildungsprogrammen der beiden Stiftungen geschult werden. Mit „Experimento“ erhalten sie neben einer alltagsgerechten, abwechslungsreichen und lehrplanorientierten Auswahl an Experimenten zu den Themen Energie, Umwelt und Gesundheit auch das notwendige Wissen und Anleitungen, wie sich die Versuche in den Unterricht erfolgreich einbetten lassen. Ebenso werden die Lehrkräfte in das Programm der Freudenberg Stiftung „Service-Learning – Lernen durch Engagement“ eingeführt: Service-Learning verbindet schulisches Lernen im Unterricht mit gesellschaftlichem Engagement. Schülerinnen und Schüler setzen sich für das Gemeinwohl ein, allerdings nicht losgelöst von und zusätzlich zur Schule, sondern als Teil des Unterrichts und eng verbunden mit fachlichem Lernen.

Siemens Stiftung
Kaiserstraße 16
80801 München
Deutschland

Tel.: +49 / 89 / 54 04 87-0
Fax: +49 / 89 / 54 04 87-4 40

Qualifiziert in diesen beiden Bildungsprogrammen erproben die Lehrkräfte dann den Einsatz von Service-Learning beispielsweise im Sach-, Mathematik-, Physik-, Chemie- oder Biologieunterricht. Die Praxiserfahrungen der Lehrkräfte, die mit der Umsetzung der Lehr- und Lernformen gemacht wurden, fließen anschließend in die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien ein. So können auch andere Lehrkräfte von den Ergebnissen des Projektes profitieren.

Bildmaterial zu der Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.siemens-stiftung.org/de/medien/bilder-videos/>

Siemens Stiftung

Die Siemens Stiftung arbeitet in den Bereichen Grundversorgung, Bildung und Kultur. Als operative Stiftung entwickeln wir unsere Projekte selbst, stoßen sie an und gestalten sie längerfristig mit. Zusammen mit unseren Partnern möchten wir einen Beitrag dazu leisten, dass Menschen ihre Lebensbedingungen verbessern können. Wir helfen dadurch mit, funktionierende Gemeinschaften zu ermöglichen, in denen ein gutes Leben gelingen kann. Dabei stehen wir für internationale, wirkungsorientierte und transparente Projektarbeit. Den geografischen Fokus unserer Arbeit legen wir auf Regionen in Afrika und Lateinamerika sowie auf Deutschland und andere europäische Länder. In ihrem Arbeitsgebiet Bildung engagiert sich die Siemens Stiftung für eine Stärkung der naturwissenschaftlich-technischen Bildung entlang der gesamten Bildungskette. Sie setzt bei Aus- und Weiterbildungsangeboten für Pädagogen an und gibt mit Anleitungen und Experimentiermaterialien Anregungen für einen Unterricht, der bei Kindern und Jugendlichen Neugierde wecken und selbstständiges Denken fördern soll. Denn das Verständnis von naturwissenschaftlichen und technischen Zusammenhängen ist eine wichtige Grundlage, um Chancen in einer technisierten Welt verantwortungsvoll ergreifen zu können.

www.siemens-stiftung.org

Freudenberg Stiftung

Bei allen Aktivitäten der Freudenberg Stiftung geht es um Antworten auf Probleme gesellschaftlicher Ausgrenzung und versagter Anerkennung. Dabei stehen vor allem Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt: Die Stiftung fördert die soziale, sprachliche, schulische und berufliche Integration der nachwachsenden Generation. Mit ihrem Engagement bemüht sich die Freudenberg Stiftung, praktische Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, die aus der eigenen Praxis gewonnenen Erkenntnisse zu verbreiten und für deren Nachhaltigkeit zu sorgen. Eine solche Aufgabe kann sie nicht alleine bewältigen. Daher hat sich die Freudenberg Stiftung von Anfang an um Partnerschaften mit staatlichen Stellen bemüht und vor allem die Kooperation mit anderen Stiftungen gesucht. Die Freudenberg Stiftung hat 2001 erstmals die Implementierung der Lehr- und Lernform Service-Learning in der deutschen Bildungslandschaft erprobt. Seitdem fördert die Stiftung in ihrem Schlüsselprogramm Service-Learning – *Lernen durch Engagement* die Verbreitung, Weiterentwicklung und Verankerung der Lehr- und Lernform an Schulen, u. a. durch das bundesweite Netzwerk „Service-Learning – *Lernen durch Engagement* (LdE)“. Als Geschäftsstelle des Netzwerks vernetzt die Freudenberg Stiftung die Mitwirkenden, bietet Fortbildungen und Tagungen zum Erfahrungsaustausch an, qualifiziert LdE-SchulbegleiterInnen und LdE-Kompetenzzentren, entwickelt

pädagogische Materialien und setzt sich für die bildungspolitische Verankerung von Service-Learning ein. In Sachsen-Anhalt kooperiert die Stiftung bereits mit dem Kultusministerium und der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V. als landesweites LdE-Kompetenzzentrum im Netzwerk.

www.freudenbergstiftung.de

www.servicelearning.de

Partner in der Modellregion Sachsen-Anhalt

Netzwerkstelle „Lernen durch Engagement“ in Trägerschaft der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.

Die landesweite Netzwerkstelle „Lernen durch Engagement“ in Trägerschaft der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. ist das LdE-Kompetenzzentrum in Sachsen-Anhalt. Sie berät und begleitet Schulen vor Ort bei der Umsetzung von Service-Learning – *Lernen durch Engagement*. Dazu hat die Netzwerkstelle seit 2008 Beratungs- und Qualifizierungsangebote, Publikationen und Arbeitsmaterialien sowie ein stetig wachsendes Netzwerk aus Schulen und außerschulischen Partnern in enger Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium und der Freudenberg Stiftung entwickelt und etabliert.

www.freiwilligen-agentur.de

www.engagementlernen.de

Kultusministerium Sachsen-Anhalt

Das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt unterstützt Schulnetzwerke, die Nutzung außerschulischer Lernorte sowie innovative Projekte und Methoden zur ständigen Weiterentwicklung schulischen Lernens. Im bundesweiten Netzwerk Service-Learning – *Lernen durch Engagement* nimmt Sachsen-Anhalt seit vielen Jahren eine herausragende Rolle ein. Die erfolgreiche Verknüpfung zwischen der politischen Verankerung im Landesprogramm für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit, der LdE-Praxis an Schulen und der Verankerung von LdE z.B. in der Lehrerbildung und Lehrplanentwicklung ist eine gute Grundlage für das neue Modellvorhaben. Das Kultusministerium verfolgt das Ziel, die Kompetenz von Schülerinnen und Schülern in MINT-Fächern zu stärken und zu verbreitern.